

Ausbildung von ASP-Kadaversuchhunde

Für die Vorbereitung auf die ASP sollen sogenannte ASP-Suchhunde ausgebildet werden. Im Kreis Segeberg wurden in 2019 bereits 5 Hunde ausgebildet. Nun ist geplant auch in den Kreisen Lauenburg, Ostholstein und Plön Hunde auszubilden. Hierfür werden interessierte Hundeführer gesucht. Die Ausbildung selbst soll über Herrn Oestreich erfolgen, der auch in Segeberg die Hunde ausgebildet hat. Ich bitte dich in der Kreisjägerschaft zu werben, inwieweit hier interessierte Hundeführer vorhanden sind. Es müssen keine Jagdhunde sein. Hunde die weiterhin bei Drückjagden eingesetzt werden sollen sind nicht geeignet.

Hier einige Informationen:

Die Tierseuche Afrikanische Schweinepest hat sich in Osteuropa stark ausgebreitet, eine Einschleppung nach Deutschland kann jederzeit erfolgen.

Im ASP-Seuchenfall sollen möglichst alle verendeten Wildschweine im Seuchengebiet gefunden und entsorgt werden. Durch diese Maßnahme soll erreicht werden, dass möglichst wenig verseuchtes Material im Gebiet verbleibt um Ansteckungsquellen zu reduzieren.

Die Suche von verendeten Wildschweinen ist im deckungsreichen Gelände ist schwierig, daher ist der Einsatz von Hunden für diese Aufgabe geplant.

Für das Finden der Schwarzwildkadaver sollen speziell hierfür ausgebildete Hunde eingesetzt werden, da die Ausbildung einige Zeit in Anspruch nimmt, sollen möglichst kurzfristig Hunde hierfür ausgebildet werden.

Leistungsbeschreibung Ausbildung „ASP-Kadaversuchhunde“

Folgende Fähigkeiten muss der Hund nach der Ausbildung beherrschen:

- In einem Gebiet von ca. 3 ha muss der Hund frei (ohne Leine), systematisch suchen. Die Suche muss auch unübersichtliches und schwer zugängliches Gelände einbeziehen. Bei der Flächensuche darf der Führer den Hund unterstützen und mitgehen.
- Gefundene Stücke sollen möglichst nur umrundet nicht berührt werden.
- Der Hund muss selbständig zum Hundeführer zurückkehren, den Fund anzeigen und den Hundeführer zum gefundenen Stück führen.
- Er darf kein Wild hetzen (entscheidendste Voraussetzung)
- Der Hund muss absolut gehorsam sein

Die Ausbildung findet vor Ort, d.h. in Revieren statt. Zusätzlich sind Termine im Schwarzwildgatter Segeberg notwendig. Für den theoretischen Teil und für Pausen werden geeignete Räume zur Verfügung gestellt.

Die Ausbildung muss überwiegend am Wochenende stattfinden (Freitag – Sonntag).

Erfahrungsgemäß sind ca. 12 -15 Wochenenden notwendig.

Ausbildungsmaterial wie Schwarzwild-Dummys, Schwarzwilddecken werden zur Verfügung gestellt.

Interessierte Hundeführer/innen sollten sich bitte beim Kreishundeobmann melden.

Klaus Schnack

email@klaus-schnack.de

0173 5976762